

## SAKRAMENTE — SCHÄTZE DER KIRCHE: ES GEHT UM GOTT!

Mit den Sakramenten hat uns Christus tatsächlich einen wahren Schatz hinterlassen: Sich selbst! Denn zum einen begegnet Christus selbst den Menschen in den Sakramenten. Der *lebendige* Gott liebt es, in den Sakramenten sein Heil und seine Gnade auszuteilen an diejenigen Menschen, die gläubig und sehnsüchtig danach verlangen! Und zum anderen sind alle Sakramente von Christus eingesetzt, d.h. sie gehen zurück auf das, was Jesus selbst getan und gelehrt hat. Und er hat sie seinen Aposteln und seiner Kirche anvertraut, damit sie die Sakramente treu und barmherzig „verwalten“.

Wer diesen Schatz für sein Leben entdeckt hat — ob im Alltag (Kommunion, Beichte), in Ausnahmesituationen (Krankensalbung) oder an bedeutenden Lebensstationen (Taufe, Firmung, Ehe, Priesterweihe), der möchte ihn doch weitergeben, damit auch andere Menschen daran teilhaben.

Doch ausgerechnet bei den Sakramenten — dem größten Schatz, den wir als Christen haben — scheinen wir in unserem Denken und Sprachgebrauch oftmals mit bürokratischen und kirchenrechtlichen Floskeln zufrieden zu sein. Das ist so schade, weil es diesen Schatz für Außenstehende so kompliziert und unattraktiv erscheinen lässt. Worte wie „Kirche“, „Ministrieren“, „Liturgie“, selbst „Gottesdienst“, „Taufe“, „Eucharistie“, „Kommunion“ oder eben „Sakrament“ strahlen auf Nicht-Christen so wenig Attraktivität aus wie eine Steuererklärung.

Unsere Mitmenschen, die Christus nicht kennen, verstehen diese Begriffe oftmals nicht oder schlimmer noch: sie verbinden damit fälschlicherweise quälend-langweilige Gemeindeversammlungen am Sonntag, biedere Predigten und belanglose Gesprächsthemen.



Wie wäre es, wenn wir im Gespräch mit Nicht-Gläubigen mal die eingefahrenen Kirchen-Floskeln vermeiden und direkt auf den Punkt kommen, wenn es um die Sakramente geht? Wenn wir unsere Erfahrung und Begeisterung für die Sakramente zum Ausdruck bringen und denjenigen in den Vordergrund stellen, um den es bei allem geht: um den dreifaltigen Gott: Gott Vater, sein göttlicher Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist.

Es wäre so erfrischend, wenn wir die Namen und Personen der göttlichen Dreifaltigkeit wieder mehr in unseren Sprachgebrauch einfließen lassen. Denn es geht bei unserem christlichen Glauben und damit auch bei den Sakramenten eben nicht um eine trockene Theorie, eine Ideologie oder juristische Angelegenheit. So als könnten wir alles irgendwie religionswissenschaftlich so weit relativieren und abstrahieren, damit auch ja jeder noch so nicht-religiöse Mensch sich darin wiederfinden kann. Es geht um Gott! Er ist der Grund, warum wir aus den Sakramenten Kraft, Trost, Weisheit, Heilung, Versöhnung u.v.m. schöpfen. Und das wünschen wir doch auch unseren Mitmenschen.

Würde irgendein nicht-gläubiger Mensch aus unserem persönlichen Umfeld damit beginnen, nach Gott zu suchen, wenn wir wie Buchhalter oder Verwaltungsbeamte über unseren Gott sprechen? Ohne Gott und ohne den Glauben, dass Jesus auf-

erweckt wurde, „ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube“ (1Kor 15,14), schreibt Paulus, und dann wären auch die Sakramente nur Rituale und Folklore.

Wenn wir also wieder mehr von Gott – von Vater, Sohn und Heiligen Geist – sprechen, dann tun wir das doch bei den Sakramenten am besten mit dem zweiten Schritt: Erzählen wir, was Gott Gutes getan hat und immer wieder tut. Das könnte dann zum Beispiel so aussehen:

- \* „Ja, ich gehe regelmäßig zur Beichte, wo Gott mir meine Sünden vergibt und mir Versöhnung und einen Neuanfang schenkt.“
- \* „Ich gehe nächsten Sonntag wieder zu Jesus in der Kirche, weil er mich so reich beschenkt. Er schenkt sich mir ganz.“ („Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank“ u.v.m., vgl. Joh 6)
- \* „Nächstes Wochenende wird meine Nichte getauft und als Gottes geliebte Tochter in seine große, weltumspannende Familie aufgenommen.“
- \* „Ja, ich habe damals in der Firmung bewusst Ja zu Gott gesagt und wurde mit dem Heiligen Geist ausgerüstet, um als Jünger Jesu ihm nachzufolgen und in der Welt und in der Kirche Verantwortung zu übernehmen.“
- \* „Wir haben bewusst kirchlich geheiratet, weil wir uns lieben und wir dafür Gottes Beistand brauchen, damit wir uns immer mehr so lieben, einander hingeben und treu zueinander sind, wie Gott es zu uns ist.“

Es geht bei all diesen prägnanteren Formulierungen nicht darum, dass man sich verbiegen soll. Jeder soll und darf selbstverständlich so von Gott und den Sakramenten sprechen, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, wie es zur Ehre Gottes ist und es dem Heil der Menschen dient. Schon gar nicht sollen damit Sprechverbote aufgestellt werden, denn das tun zur Zeit genug andere Leute und Lobby-Gruppen.

Aber vielleicht denken Sie daran, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, wenn Sie in der nächsten Mittagspause, beim nächsten Familienfest oder irgendwann in der Straßenbahn sitzen und sie eine der wenigen, kurzen Chancen bekommen, von ihrem christlichen Glauben Zeugnis zu geben: Wie können Sie dann in kürzester Zeit dem Gegenüber vermitteln, dass in den Sakramenten mir, ganz persönlich und wahrhaftig, Gott selbst begegnet? Dass er mich mit all seiner Gnade überhäufen möchte: Friede, Liebe, Stärke, Trost, Wahrheit, Gerechtigkeit, Vergebung und, und, und...

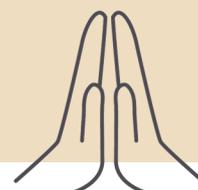
Und schließlich, was eigentlich immer ganz am Anfang stehen sollte: Zuerst ist jeder einzelne Christ erst einmal selbst Empfangender. Denn Gott hat uns zuerst geliebt, noch bevor wir Zeugnis für ihn geben können. Erst muss man Gott erlebt und ihn kennengelernt haben, bevor man von ihm spricht. Ja, lasst uns evangelisieren und die Sakramente als Schätze der Kirche allen Menschen anpreisen! Aber vorher dürfen wir erst selbst Gottes Güte erfahren, unsere Wunden heilen und uns von Gott Vergebung schenken lassen!

Begehen wir in diesem Sinne die österliche Festzeit!

**DIAKON FRANK STRAUB**

## GEBETSANLIEGEN

- Beten wir für uns alle, dass wir in dieser österlichen Zeit unser Herz für die Auferstehungskraft Christi öffnen und uns neu bereit machen für das immer wieder neue Kommen des Heiligen Geistes, damit durch uns die Liebe Gottes für viele Menschen erfahrbar wird.
- Beten wir für alle, die sich in der Charismatischen Erneuerung in unserer Diözese einbringen und für die richtigen Kandidaten für die bevorstehenden Wahlen in den Regionen sowie für das Diözesanteam.
- Beten wir für die Verantwortlichen der CE Deutschland, vor allem für die bevorstehende Mittendrin-Konferenz.
- Beten wir für alle Verantwortlichen in unserer Kirche, dass sie gestärkt und ermutigt vorangehen und sich vom Heiligen Geist leiten lassen.
- Beten wir für unsere Politiker um Mut und Weisheit.
- Beten wir für die Menschen in den Krisenregionen unserer Welt und beten wir um Schutz und gute Lösungen für die bestehenden Konflikte, damit alle in Frieden leben können.





# MITTENDRIN KONGRESS

18. – 21.5.2023 Fulda-Künzell

Hoffnung?

Hoffnung!

## ENDLICH IST ES WIEDER SOWEIT!

*Wir alle genießen es, dass es nach den Einschränkungen der letzten Jahre wieder möglich ist, in größerem Rahmen zusammen zu kommen. Daher möchten wir euch eine ganz besondere Veranstaltung ans Herz legen. Dazu möchte ich Pfr. Josef Fleddermann, den Vorsitzenden der CE Deutschland, selbst zu Wort kommen lassen:*

Liebe Geschwister im Glauben, liebe Freunde der Erneuerung!

Wir laden ein zum MITTENDRIN-Kongress der Charismatischen Erneuerung in Künzell bei Fulda. Mitten in Deutschland und mittendrin in der Kirche wollen wir Gemeinschaft erleben in der Freude des Heiligen Geistes!

Ein vielseitiges Programm für Jugendliche und Erwachsene und ein Kinderprogramm ermöglichen allen Generationen die Teilnahme. Lobpreis mit der Immanuel Lobpreiswerkstatt und der Jump-Band, Gottesdienste und Workshops prägen die Tage. Bekannte Referentinnen und Referenten wie Jana Highholder und Dr. Johannes Hartl werden uns Ermutigung geben und inspirieren zum Thema dieses MITTENDRIN. Alles rankt sich um das Thema HOFFNUNG.

Wer bräuchte sie nicht in dieser Zeit, die von so unterschiedlichen Krisen in Kirche und Welt geprägt ist? Wir wollen nicht in der Hoffnungslosigkeit versinken, sondern neu schöpfen aus der Quelle. Wir richten unseren Blick auf Gott, der uns in Jesus nahe gekommen ist und durch seinen Heiligen Geist in uns wohnt. Die Worte des Apostels Paulus machen uns dabei Mut: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5)

So lade ich Dich und Euch von Herzen ein. Macht Euch auf den Weg nach Künzell. Lasst uns eine Hoffnungsgemeinschaft sein, um dann mit dieser Hoffnung wieder hinein zu gehen in unseren Alltag in unsere Lebenswelt. Die Welt braucht unser Zeugnis! Ich freue mich auf Euch!

Eurer Josef Fleddermann, Pfr., Vorsitzender der CE Deutschland

*Für detaillierte Infos sowie das Anmeldeformular : <https://www.erneuerung.de/events/mittendrin-kongress/>*

*Meldet euch bald an, ab 1. Mai ist die Anmeldung teurer. Vom Diözesanteam werden wir zahlreich anwesend sein. Einige von uns bieten auch Workshops an. Wir hoffen, viele von euch dort zu treffen!*

DAGMAR LUDWIG



Wussten Sie schon, dass fast alle Bücher der Charismatischen Erneuerung in Deutschland beim Verlag D & D Medien erschienen sind? Schauen Sie doch mal auf der Homepage von D & D Medien vorbei: Dort gibt es ein spannendes Sortiment an CE-Artikeln und auch sonst viele richtig gute christliche Bücher, die den Horizont weiten, die Augen öffnen oder einfach wertvolle Hilfen bieten für einkraftvolles Leben mit Gott, – für Sie selbst oder zum Verschenken! -> [www.ddmedien.com](http://www.ddmedien.com)

# INSPIRATIONSTAG MIT ROBIN LUXX

*Ein Leitertag in etwas anderer Form*

Gemeinsam mit der homebase in Stuttgart-Neugereut laden wir am Sonntag, den 7. Mai zu einem Inspirationstag mit Impulsen für Gebetskreisleiter und Interessierte ein.

Dies lässt sich gut mit dem Besuch des charismatischen Sonntagsgottesdienstes zum 12 Uhr verbinden. Wer danach noch Zeit und Lust hat, kann im Anschluss daran (um 18.30) das Treffen von Loretto Stuttgart besuchen

**INSPIRATIONSTAG**  
Impulse für Gebetskreisleiter und Interessierte

7. Mai 2023, 14:30 - 18:00 Uhr  
homebase, Stuttgart-Neugereut

*Wie können Kleingruppen nach innen und außen wachsen? Was sind geistliche Reifeziele? Wie kann ein "Happy Place" entstehen? Robin Luxx gibt weiter, was viele Jahre mit Freunden entwickelt wurde und sogar schon in Printmedien abgedruckt wurde.*

Was erwartest dich?  
- Frische Ideen und Praxisbeispiele  
- Interaktiver Austausch  
- Tipps für Neugründungen  
- Motivation und Anleitungen

**Werde neu inspiriert  
für Wachstum in  
deiner Gruppe!**

In Zusammenarbeit mit der  
**KINGDOM**  
Community

Anmeldung bitte bis 30.4 an [ce-rs@erneuerung.de](mailto:ce-rs@erneuerung.de)  
[www.erneuerung.de/rottenburg-stuttgart](http://www.erneuerung.de/rottenburg-stuttgart)

Ein Einladungsvideo, weitere Infos und das Anmeldeformular finden sich hier:

<https://www.erneuerung.de/rottenburg-stuttgart/events/inspirationstag-impulse-fuer-gebetskreisleiter-und-interessierte/>

Bis zum 7. Mai im Ökumenischen Zentrum, Flamingoweg 22, Stuttgart-Neugereut.

Bitte anmelden!

**Ein Angebot zur Unterstützung:**

## VISION, SENDUNG, AUFTRAG, BERUFUNG

*Erfrischungskur(s) für unseren Gebetskreis/ unsere Gebetsgruppe*

Wir sind vergesslich; Vision verdunstet; Was gestern noch klar war, ist inzwischen nur noch vage zu erahnen. Als Einzelne und als Gruppe brauchen wir immer wieder eine Neuausrichtung auf das, worum es eigentlich geht. Deshalb könnten wir uns wieder einmal fragen: Warum sind wir beieinander? Was hat uns Gott geschenkt? Womit hat uns Gott beauftragt? Die Kirche und die Welt um uns herum haben sich verändert. Sind wir bereit, uns von Gott neu senden und ausrichten zu lassen? Gerne entwickle ich im Dialog mit Ihnen ein passendes Angebot für Ihre Gruppe über 2-3 Treffen. Wenn Sie als Teil einer Gruppe denken, dass es gut für Ihre Gruppe wäre, sich so eine „Erfrischung“ zu holen, dann sprechen Sie das doch in der Gruppe an. Wenn Sie sich darüber einigen können, nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf, damit wir ein Vorgespräch und womöglich gleich einen Termin ausmachen können. Bis Ende 2023 kann das Angebot kostenlos in Anspruch genommen werden, da es im Rahmen der Projektstelle Unterstützung der Geistlichen Gemeinschaften läuft.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage: [Roland.abt@posteo.de](mailto:Roland.abt@posteo.de)

**DIPL. THEOLOGE ROLAND ABT**

## HOFFNUNG - ANKER IN DER ZEIT

### Weihnachtsseminar 2022 der CE Rottenburg-Stuttgart

Die Freude war groß, als die vielen großen und kleinen Teilnehmer des Weihnachtsseminars am Nachmittag des 27. Dezember das Kloster Untermarchtal „stürmten“. Denn nach dem Ausfall im vorletzten Jahr und den Einschränkungen des letzten Jahres tat es einfach gut, die Gemeinschaft untereinander wieder in vollen Zügen genießen zu dürfen. Doch die größte Gnade bestand darin, intensive Gemeinschaft mit unserem Vater im Himmel und unserem Herrn Jesus Christus erleben zu dürfen. Unser Referent Pfarrer Stephan Sproll ermutigte uns immer wieder, uns diesem „Kuss der Liebe“ zu öffnen und dieses kostbare Geschenk in uns zu bewahren.



Eines der ersten Lieder, das unsere Lobpreismusiker auswählten, hieß:

„Egal, wie hoch der Berg, egal wie stark der Feind,  
ich weiß, mein Gott hat gesiegt....  
Und ja ich weiß, mein Gott ist größer, Er hält alles in der Hand.  
Und ich weiß, Er kämpft meine Kämpfe, Er ist Sieger in Ewigkeit.“

Dieses Lied, passend zum Titel des Seminars, ist ein wunderschöner Lobpreis für unseren Gott. Gleichzeitig bewirkt es auch eine Stärkung unseres Glaubens und unserer Hoffnung, wenn wir diese Glaubenswahrheiten immer wieder singen, damit sie sich tief in unserer Seele verankern können.

Ein wichtiges Thema waren Umkehr und Buße. In seiner ersten Predigt erzählte Pfarrer Sven Jast: Er wollte in London in einen Bus einsteigen, aber der fuhr auf der anderen Straßenseite ... Wer in Sünde lebt, ist auf der falschen Straßenseite und trennt sich ab von der Gemeinschaft mit Gott.

Pfarrer Sproll räumte der Beichtvorbereitung viel Raum im Seminar ein. „So wird auch im Himmel Freude herrschen über einen Sünder, der zu Gott umkehrt...“ (Luk 15,7). Wir als Christen sollen unser Leben an Gottes Wort und am Leben Jesu abgleichen. Oft werden wir verführt unter dem Anschein des Guten. Wenn du beichten möchtest, dann bitte den Herrn, dass Er dir zeigt, welche konkrete Sünde Er mit dir gemeinsam überwinden möchte.



Eine klassische Gewissenserforschung ist hilfreich.

1. Ist Gott mir wichtig? Gibt es etwas, das ich vor Gott zu verheimlichen versuche?
2. Bemühe ich mich um die Erneuerung meines Glaubens? Bin ich abergläubisch?
3. Denke oder rede ich schlecht über die Kirche? Man kann nicht ohne die kirchliche Gemeinschaft leben und sich seinen Glauben nicht selbst zusammenbasteln.

4. Schade ich mir selbst? Man sollte den eigenen Körper nicht schädigen und die Seele nicht beschmutzen durch schlechte Filme, schlechte Internetseiten ...
5. Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Poche ich immer darauf, Recht haben zu müssen, und setze ich dies durch unfaire Mittel oder Lüge durch?
6. Wie gehe ich um mit Tieren, Pflanzen, Lebensmitteln?

Wenn wir in die Beichte gehen, sollen wir Jesus ansprechen. Der Priester ist nur Stellvertreter. Vor dem Sündenbekenntnis ist es wichtig zu danken. Alle unsere Worte in der Beichte sind nur Stückwerk, aber sie führen uns zur Hochzeit, zur neuen Herzensbeziehung mit Gott. Pfarrer Sproll erklärte uns die Herzensbeziehung zu Gott, indem er die zwischenmenschliche Liebe als Vergleich heranzog. Es gibt die Liebe der Eltern zu den Kindern, die Liebe zwischen Partnern und die Liebe der Kinder zu ihren Eltern. Egal wie alt wir sind, vor Gott dürfen wir Kind sein und uns ganz in Seine väterliche Liebe hineinfallen lassen. Wir dürfen in unserer Gottesbeziehung aber auch wachsen und reifen, sodass es eine gegenseitige Liebesbeziehung wird. Schließlich darf unsere Liebe auch väterlich und mütterlich werden, indem wir uns senden lassen und Gottes Liebe weitergeben. Jesus ist es, der dieses Wunder der Gnade in uns vollbringt. Pfarrer Sproll verglich Gottes Liebe auch mit fließendem Wasser. Wir sollen kein Kanal sein, durch den das Wasser gleich wieder abfließt, sondern eine Schale, die das Wasser hält und bis zum Rand gefüllt ist. Wenn diese Fülle überfließt, dann werden andere dadurch gesegnet. Das Seminar bot wie jedes Jahr geistliche Nahrung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben den Vorträgen des Hauptreferenten gab es Gottesdienste, Lobpreis, Gesprächsgruppen zur Vertiefung, Gebet und Workshops zu weiteren Themen.



Am letzten Tag wurden wir ausgesandt zu einem Emmausgang. Wir gingen zu zweit hinaus in die schöne Landschaft. Dabei baten wir Jesus, mit uns zu gehen. Dann tauschten wir uns aus über die Frage, wozu Gott uns ruft. Es war schön zu sehen, wie die Wege ums Kloster bevölkert waren von hörenden und sich beratenschlagenden „Jüngern“.

Möge Jesus auch weiterhin mit uns gehen und uns zu seinem Werkzeug machen, dass wir das, was uns geschenkt wurde, weitertragen können zu den Menschen.

**HEDWIG GRAMLING**

## **ABSCHIED VON MARGRET FREY**



Am 11. Dezember ist Margret Frey nach kurzer, schwerer Krankheit ziemlich unerwartet verstorben. Margret ist jemand, der über Jahrzehnte die Charismatische Erneuerung in unserer Diözese mitgestaltet hat. Sie war viele Jahre im Diözesansteam und auch als Sprecherin der CE in unserer Diözese tätig, bis sie sich entschieden hat, ihre ganze Energie auf ihr Herzensanliegen Auf- und Ausbau der Seelsorgearbeit zu verwenden. Gemeinsam mit dem bereits vor einiger Zeit verstorbenen P. Walter Winopal hat sie den Arbeitskreis Begleit- und Heilungsdienst in unserer diözesanen CE aufgebaut sowie nach dessen Vorbild die deutschlandweite Dienstgruppe Seelsorge. Außerdem hat sie viele Menschen im Seelsorgedienst geschult und unermüdlich persönliche Seelsorge angeboten und Menschen begleitet. Margret, du fehlst uns. Danke, dass wir in dir eine weitere Fürsprecherin im Himmel gewonnen haben.

**DAGMAR LUDWIG**

# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

## Region Allgäu

**Haus Regina Pacis, Leutkirch, [www.regina-pacis.de](http://www.regina-pacis.de)**  
jeweils am 13. des Monats: 19:30 Uhr **Gebetsabend** mit Hl. Messe, Anbetung, Heilungsgebet, Beichte, Einzelsegen.

**Monatliche Fernseh- und Radiogottesdienste live aus dem Tagungshaus Regina Pacis Leutkirch:** via Livestream per YouTube jeden Sonntag um 11:30 Uhr und die Gebetsabende am 13. eines Monats um 19:30 Uhr.  
Weitere Angebote auf der Webseite.

**Lobpreisabend Gemeindehaus St. Michael, Isny,** 26. Juni, 19:30 Uhr

## Region Biberach

**Segnungsgottesdienst** mit Anbetung, Gebet um Heilung, Einzelsegen... in St. Peter, Bad Waldsee, 28. April 19 Uhr

## Region Oberer Neckar

**„Die Tür steht offen“ Gottesdienst mit Anbetung**  
In Rottenburg-Dettingen St. Dionysius Montag 19 Uhr:  
17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August,  
18. September 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

**Glaubenskurs "Nehmt Neuland unter den Pflug. Es ist Zeit den Herrn zu suchen"** in St. Michael, Tübingen mit Sr. Dr. Theresia Mende; 21./22. April und 5./6. Mai, Fr. 19:00—21:00; Sa 9:30—11:30 + 14:30 - 17:00.

Info und Anmeldung: [marina.nusche@web.de](mailto:marina.nusche@web.de) oder [pfarrbüro@st.michael-tuebingen.de](mailto:pfarrbüro@st.michael-tuebingen.de)

## Region Ostalb

**Lobpreisabend** 17. Mai, Pieta Nenningen; 26. Juli Kapelle Hürbelsbach, Donzdorf; 29. November, Vinzenziuspflege, Donzdorf, jeweils 19.00 Uhr

**Eucharistische Anbetung "Stunde der Hoffnung"**  
mittwochs 18:00 --19:00 Uhr, ( Winterzeit 17:00 -- 18:00 Uhr), Kirche St. Martinus, Lauterstein - Nenningen

**Nacht der Lichter** 9. Dezember, 18,30 Donzdorf

## Region Stuttgart

**homebase, katholisch-charismatische Gemeinde**  
Eucharistiefeyer jeden Sonntag um 12 Uhr, ökumenisches Gemeindezentrum Neugereut, Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart-Neugereut. [kontakt@homebase-stuttgart.de](mailto:kontakt@homebase-stuttgart.de),

Herz-Jesu-Freitag (1. Fr im Monat) ab 17:00 Lobpreis, Anbetung, Beichte, Gebetsteams, Hl. Messe, Einzelsegen

**Die Gaben des Heiligen Geistes, Einkehrtag** mit Pastor Peter Meyer, 17. Juni 2023, 10:30-18:00 Uhr, St. Augustinus, Stuttgart-Neugereut. Infos und Anmeldung: [Events@homebase-stuttgart.de](mailto:Events@homebase-stuttgart.de), Tel. 015170520696

**KRAFTWERK ökumen. Lobpreis- und Gebetsabend**  
Weinstadt-Beutelsbach, monatlich Freitag 20:00 Uhr,  
Infos auf: [www.daskraftwerk.eu](http://www.daskraftwerk.eu)

## Region Ulm

**Segnungsgottesdienst in Oberdischingen.** 21.Juli, 19.00 Uhr

## Region Unterland

**CE-Gottesdienst** in St. Paulus, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 45, immer Mittwoch 19 Uhr: 3. Mai, 31. Mai, 5. Juli, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

**Eucharistische Anbetung** jeden 1. Fr. im Monat, 10—20 Uhr.

## Blick zu unseren Nachbarn

### Lobpreisgottesdienst in Singen

**Lobpreis, Wort Gottes, Ansprache, Gebet für die Welt, eucharistische Anbetung, persönliches Segnungsgebet** in der Herz Jesu Kirche, Sa um 19:30: 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 30. September, 28. Oktober, 18. November, 16. Dezember. Alle Infos: [www.lobpreis-singen.de](http://www.lobpreis-singen.de)

## Haus Maria Trost in Beuron

Zahlreiche Exerzitien – und Seminarangebote, u.a. mit Pastor Meyer, P. Paulus, Mijo Barada, [www.mariatrost.de](http://www.mariatrost.de)

## TERMINE DER JUGENDARBEIT

**Jugendwochenenden in Waghäusel:** 30.6—2.7. Pack's an - tu Gutes! - 6.-8.10. Let's talk about faith! - 24.-26.11. Rejoice!

**Login goes MittendrIn:** 18.-21.5.2023

**Login goes Weihnachtsseminar:** 27.-30.12.2023

Infos und Anmeldung: [www.login-jce.de](http://www.login-jce.de)



## PFINGSTEN 2023 IN ULM

*Vom 27.-29. Mai 2023 findet wieder das Salzburger „Fest der Jugend“ in dezentraler Form statt- und wieder mit dabei: der Standort ULM! Am Pfingstwochenende feiern hunderte Jugendliche in der Kirche St. Georg ein großes Glaubensfest.*

Drei Tage lang wird nach dem Vorbild von Loretto Salzburg um den Heiligen Geist gebetet, um das Pfingstereignis heute spürbar werden zu lassen. Lobpreiszeiten, bewegende Gottesdienste, ein Abend der Barmherzigkeit, Workshops und Zeugnisse stehen auf dem Programm, sowie einige Talks von Live-Sprechern und teilweise per Videoschaltung live aus Salzburg.

Highlight: für den Gottesdienst am Samstag Abend und das Pfingsthochamt am Sonntag Vormittag wird Weihbischof Thomas Maria Renz zu Gast in Ulm sein.

Wer: alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14-35 Jahren (Gottesdienste und der Abend der Barmherzigkeit sind für alle frei zugänglich).

Kosten: Ticket für das gesamte Pfingstfestival inkl. Essen 50 €, ohne Essen 27 €.

Weitere Infos und Anmeldung: [www.pfingsten.at/veranstalter/ulm](http://www.pfingsten.at/veranstalter/ulm)

### ZUM VORMERKEN

**8. Oktober, 10.00—17.00 Uhr, Treffen der Gemeinschaften in unserer Diözese, Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen**

**27. - 30. Dezember, Weihnachtsseminar Untermarchtal**

[www.rs.erneuerung.de](http://www.rs.erneuerung.de)

Verein zur Förderung der  
CE Rottenburg-Stuttgart e.V.

KSK Tübingen  
IBAN DE87641500200001766790  
BIC SOLADES1TUB.

Impressum

Herausgegeben vom Diözesanteam der  
Charismatischen Erneuerung, Diözese Rottenburg-  
Stuttgart. Verantwortlich für den Inhalt: Diakon  
Martin Fischer, Pfarrstraße 41, 73773 Aichwald

Erscheinungsweise: jeweils Februar, Juni und Oktober  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2023

Redaktion: Dagmar Ludwig, Weingarten

Bitte mailt eure Beiträge -Termine, Berichte und Zeugnisse  
- an Dagmar Ludwig: [ce-rs@erneuerung.de](mailto:ce-rs@erneuerung.de)